

INHALT

EINLEITUNG	7
I. Wildes Denken (7) – II. Die Idee vom <i>Ende der Geschichte</i> als Strukturtypus (8) – III. Die Idee vom <i>Ende der Geschichte</i> in der Musik ab Mitte der 70er Jahre (11) – IV. Methodik: Strukturen – Figuren – Gestalten – Metaphern (19) – V. Der Adorno- und der Rihm-Teil (28) – VI. Der kulturwissenschaftliche Blick auf geschichtsphilosophisch-soziologische und musikalische Phänomene (31)	
DIE DENKFIGUR VOM <i>ENDE DER GESCHICHTE</i>	33
I. Das <i>Ende der Geschichte</i> (33) – II. Das Ende der ›Geschichte im aufklärerischen Sinn‹ (33) – III. Die narrativen Grundzüge der Denkfigur (36) – IV. Die Inhalte der Denkfigur (39) – V. Die Idee vom <i>Ende der Geschichte</i> und Apokalyptik (42) – VI. Die Idee vom <i>Ende der Geschichte</i> und andere Endzeit-Figuren (43)	
DER ADORNO-TEIL	45
SYSTEMISCHE TOTALITÄT	47
I. Neue kompositorische Ideale ab Mitte der 70er Jahre – Zurück zu Adorno (47) – II. »Das Altern der Neuen Musik« (49) – III. Rationalisierung (52) – IV. Mechanismus und Maschine: Metaphern für Musik (54) – V. Die Idee vom <i>Ende der Geschichte</i> (59) – VI. Adornos Rezeption der Idee vom <i>Ende der Geschichte</i> (65) – VII. Was ist die Idee vom <i>Ende der Geschichte</i> ? (67) – VIII. Der Serialismus als Abbild der Idee vom <i>Ende der Geschichte</i> (72)	
ENTSUBJEKTIVIERUNG	75
I. Dissens über subjektiven Ausdruck als musikästhetische Kategorie (75) – II. Entsubjektivierung in der Idee vom <i>Ende der Geschichte</i> (81) – III. Entsubjektivierungstendenzen im Serialismus (85) – IV. Korrektur des ›schiefen Bildes‹ (97)	
STAGNATION UND ZEITVERLUST	101
I. ...entwirft das Bild einer Verfassung der Welt, die Geschichte nicht mehr kennt (101) – II. Musikalische Zeit: Bewegung und Ereignisfülle (103) – III. Zeit in der Lebenswelt, in der Geschichte und in der Musik (106) – IV. Statik und Zeitsuspendierung in der Idee vom <i>Ende der Geschichte</i> (109) – V. Das <i>naheliegende</i> Modell: Zeitstagnation aus Ereignismangel (111) – VI. Zeitstagnation aus rasender Bewegung (114)	
DER DIALEKTISCHE UMSCHLAG	123
I. REVERSIBILITÄT VERSUS MARXISTISCHE DIALEKTIK? (123) – II. REVERSIBILITÄT IN BAUDRILLARDS ENDGESCHICHTSGEDANKEN (126) – III. BAUDRILLARDS REVERSIBILITÄT UND ADORNOS UMSCHLAG (129) – IV. DER DIALEKTISCHE UMSCHLAG <i>als</i> GRUNDPRINZIP DER IDEE VOM <i>ENDE DER GESCHICHTE</i> (132) V. HERRSCHAFTSVERLUST UND APOKALYPTISCHER TON (135)	

DER RIHM-TEIL	141
FRAGMENTARIZITÄT	143
I. Fragmentarizität in Rihms Werken (143) – II. Fragmentarizität: Beethoven, Mahler Schönberg und Rihm im Vergleich (144) – III. Verweisungs- und Prozeßcharakter (151) – IV. Die Unterbrechung der Prozessualität bei Rihm (157)	
SCHREIEN	165
I. Der Aufschrei als musikalische Konfiguration (165) – II. Schreien als Signifikum der neuen sozialen Bewegungen der 70er Jahre (169) – III. Rihms Kompositionen vor dem Hintergrund politisch engagierter Musik (171) – IV. »Homo reus« – der Urschuldtopos in <i>Dies</i> (174) – V. Der Urschuldtopos in der Geschichtsphilosophie (176) – VI. Der entgottete Urschuldtopos (180) – VII. Der Abriß des Schreis (182)	
KREATIVE ZEIT	185
I. Newtons Naturgesetze und die Entstehung von Neuem (Vorgeschichte 1) (185) – II. Musikalische Logik versus Originalität (Vorgeschichte 2) (188) – III. Die Theorie nichtlinearer Systeme (Vorgeschichte III) (193) – IV. Warum es Sinn macht, die Theorie nichtlinearer Systeme auf musikalische Werke zu beziehen: die Theorie nichtlinearer System als Verwissenschaftlichung der Narration von Schöpfungsprozessen (199) – V. Kreativitätslogik statt Kausallogik – Rihms Poetik (204) – VI. Kreative Zeit: Strukturen nichtlinearer Systeme in <i>Dies</i> und <i>Andere Schatten</i> (211) – VII. Die schlechte Ewigkeit des <i>Endes der Geschichte</i> (220)	
EXZESS	227
I. Rihm – ein Komponist der Exzessivität (227) – II. Selbstkontrolle als Basis der modernen, aufgeklärten Gesellschaft (229) – III. Selbstkontrolle versus Exzeß aus geschlechtsspezifischer Perspektive (232) – IV. Selbstgesetzgebung als ästhetisches Kriterium – die Regelüberschreitung, die eigentlich doch keine ist (235) – V. Rihms Exzessivität: die Verweigerung von Überschreitung (240) – VI. Selbstkontrolle als Faktor zum <i>Ende der Geschichte</i> (241)	
MUSIKALISCHE RHETORIK NACH DE MAN	245
I. Weitere Endgeschichtskompositionen: Nono – Siebert – Kelemen – von Schweinitz – Schnebel (245) – II. Verbalsprachliche Rhetorik nach de Man versus musikalische Rhetorik (252) – III. Musikalische Rhetorik nach de Man (261) – IV. Musikalische Rhetorik nach de Man und die Idee vom <i>Ende der Geschichte</i> (272)	
SCHLUB	275
I. Rückblick (275) – II. Ausblick: Umzustrukturierende Welten! (280)	
LITERATURVERZEICHNIS	285
REGISTER	309
Namenregister (309) – Sachregister (315)	